

Ars Electronica Festival 2018 | Featured Artist

HIDDEN ALLIANCES

Elisabeth Schimana and the *IMAfiction* Series

6.–30. September 2018



© Reinhard Mayr & Nora Bischof

HIDDEN ALLIANCES

Elisabeth Schimana and the *IMAfiction* Series
Ars Electronica Festival 2018 | Featured Artist

6.–30. September 2018

Wo sind eigentlich die Frauen in der elektronischen Musik? Das fragt sich Elisabeth Schimana, Musikpionierin und diesjährige Featured Artist des Ars Electronica Festivals, schon seit den 90er Jahren. Im LENTOS Kunstmuseum zeigt sie die Ergebnisse dieser jahrelangen Recherche in Form einer Ausstellung.

Verwundert über eine angebliche Welt ohne Künstlerinnen im Bereich der elektronischen Musik/Kunst machte sich Elisabeth Schimana Ender der 90er-Jahre auf die Suche. „In all den Jahren der Ausbildung und Arbeit wurde mir in diesem von Männern dominierten Genre, sowohl im Lehr- wie im Arbeitsbereich, kaum etwas von Frauen in der Geschichte der elektronischen Musik/Kunst erzählt. Und somit begann ich, neue Fäden in die Geschichten einzuweben.“ Künstlerisch fand diese Recherche ihren Ausdruck in der Performance *Portrait 01 – Die Futuristin*. Dieser forschende Zugang mündete zudem in die Gründung des „IMA Institut für Medienarchäologie“, das sich seit 2005 den akustischen Medien an der Schnittstelle analog/digital sowie den Themen Frauen, Kunst und Technologie widmet.

IMAfiction

IMAfiction ist die Portraitserie des „IMA Institut für Medienarchäologie“ die fünf österreichischen und fünf internationalen Künstlerinnen aus allen Bereichen der elektronischen Kunst mit einem Fokus auf Klang gewidmet ist. Bisher erschienen sind Portraits von Liesl Ujvary, Rebekah Wilson aka Netotschka Nezvanova, Heidi Grundmann, Eliane Radigue, Andrea Sodomka, Maryanne Amacher, Anne La Berge, Electric Indigo und Beatriz Ferreyra. Mit dem zehnten Portrait, dem von Elisabeth Schimana, ist die Serie vorläufig abgeschlossen. Das *IMAfiction portrait #10 Elisabeth Schimana* von Seppo Gründer und Johanna Moder wird am 8. September innerhalb der Ars-Electronica-Festival-Programmschiene *Soundbrunch* erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. In *Hidden Alliances* erzählen diese Künstlerinnen, Pionierinnen ihrer Zeit, ihre etwas anderen Geschichten und entwerfen gemeinsam ein spannendes Beziehungsgeflecht. Die Ausstellung wird während des Ars Electronica Festivals ergänzt durch ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Performances und Künstlerinnenführungen.

<https://ars.electronica.art/error/de/hidden-alliances/>

<https://ars.electronica.art/aeblog/de/2018/08/09/featured-artist-elisabeth-schimana/>

BIOGRAFIE ELISABETH SCHIMANA



Foto: Reinhard Mayr

Die Musikerin und Komponistin Elisabeth Schimana ist seit den 1980er Jahren als eine der österreichischen Pionierinnen der elektronischen Musik mit Projekten präsent, die sich durch einen radikalen Ansatz und eine ebensolche Ästhetik auszeichnen.

Nach einer Gesangsausbildung absolviert sie Studien in Komposition, Computermusik, Musikwissenschaft und Völkerkunde, befasst sich in Moskau intensiv mit dem Theremin und in Wien mit dem Max Brand Synthesizer. Sie kreiert zahlreiche Radioarbeiten in Kooperation mit dem ORF-Kunstradio sowie Klanginstallationen, interdisziplinäre und performative Projekte und konzipiert Versuchsanordnungen im sozialen Feld sowie solche, die neue Wege musikalischer Interaktion im Internet erproben.

Schimana untersucht in ihrer künstlerischen Arbeit Fragen des Raums, der Kommunikation oder des Körpers in seiner An- bzw. Abwesenheit, insbesondere die Vermittlung kompositorischer Konzepte (Partituren), was zu völlig neuen Ansätzen führt, die das Hören experimentell ausloten und eine erhöhte musizierende Präsenz erfordern. Ihr forschender Zugang hat auch die Gründung des IMA Institut für Medienarchäologie zur Folge, das sich seit 2005 den akustischen Medien an der Schnittstelle analog/digital, sowie dem Thema Frauen, Kunst und Technologie widmet.

Schimanas mehrfach ausgezeichnete und international rezipierte Arbeit steht im Spannungsfeld von Komposition und freiem Spiel, und ist nicht zu trennen von ihr als live Agierender, bezieht sich auf historische Positionen, verweigert sich aber jeglicher Vereinnahmung und besticht, eindringlich und reduziert, durch hohe Intensität.

www.elise.at

PORTRAITS ONLINE

Alle Porträts: www.ima.or.at/imafiction/

portrait #01 Liesl Ujvary

Ein Portrait von Martin Breindl [2006]

<https://ima.or.at/imafiction/video-portrait-01-liesl-ujvary/>

portrait #02 Rebekah Wilson aka Netochka Nezvanova

Ein Portrait von Elisabeth Schimana [2006]

<https://ima.or.at/imafiction/video-portrait-02-rebekah-wilson-aka-netochka-nezvanova/>

portrait #03 Heidi Grundmann

Ein Portrait von Roberto Paci Dalò [2007]

<https://ima.or.at/imafiction/video-portrait-03-heidi-grundmann/>

portrait #04 Eliane Radigue

Ein Portrait von IMA [2009]

<https://ima.or.at/imafiction/video-portrait-04-eliane-radigue/>

portrait #05 Andrea Sodomka

Ein Portrait von Gabriele Mathes [2007]

<https://ima.or.at/imafiction/video-portrait-05-andrea-sodomka/>

portrait #06 Maryanne Amacher

Ein Portrait von Elisabeth Schimana & Lena Tikhonova [2013]

<https://ima.or.at/imafiction/video-portrait-05-andrea-sodomka/>

portrait #07 Anne La Berge

Ein Portrait von Rebekah Wilson [2015]

<https://ima.or.at/imafiction/video-portrait-07-anne-la-berge>

portrait #08 Electric Indigo

Ein Portrait von Michaela Schwentner [2016]

<https://ima.or.at/portrait-08-electric-indigo/>

portrait #09 Beatriz Ferreyra

Ein Portrait von Nathalie Singer & Elisabeth Schimana [2017]

<https://ima.or.at/portrait-09-beatriz-ferreyra/>

portrait #10 Elisabeth Schimana [2018]

Ein Portrait von Seppo Gründler und Johanna Moder

Premiere: Samstag, 8. September 2018, 12 Uhr, LENTOS

<https://ima.or.at/portrait-10-elisabeth-schimana/>

ERROR – THE ART OF IMPERFECTION
DAS ARS ELECTRONICA FESTIVAL 2018

Ob als Wunderquell für Innovation gefeiert oder Auslöser katastrophaler Unfälle geächtet, der Fehler, der Irrtum, die Abweichung, kurz der ERROR steht dieses Jahr im Mittelpunkt des Ars Electronica Festival. Von 6. bis 10. September sind wieder hunderte KünstlerInnen, WissenschaftlerInnen, IngenieurInnen, DesignerInnen, TechnologInnen, Entrepreneurs und Social Activists aus der ganzen Welt zu Gast in Linz. Gemeinsam fragen sie nach aktuellen technologischen und gesellschaftlichen Wechselwirkungen und ihren möglichen Ausprägungen in der Zukunft. All das geschieht in und gemeinsam mit einer breiten Öffentlichkeit. Bespielt wird eine Festivalmeile quer durch die Innenstadt, die das ehemalige Post- und Paketverteilzentrum am Areal des Linzer Hauptbahnhofs, den Linzer Mariendom, das OK, das Movimiento, das CENTRAL, das Architekturforum, das Brucknerhaus, das LENTOS Kunstmuseum, die Kunstuniversität Linz, das Salzamt, das Ars Electronica Center, die Pfarrkirche St- Josef, die Stadtwerkstatt und die Anton-Bruckner-Privatuniversität, umfasst. Ideen und Visionen, Kunstwerke und Prototypen, Performances und Konzerte schaffen hier temporäre Frei- und Spielräume, die Jung und Alt genau wie Laien und ExpertInnen inspirieren wollen.

ars.electronica.art/error

PROGRAMM LENTOS

SOUNDBRUNCH

Beatriz Ferreyra

Donnerstag, 6. September, 12 Uhr

Akusmatisches Konzert mit den Werken *L'autre rive* (2007), *Canto del loco* (1974) und *Médisances* (1968) interpretiert von Beatriz Ferreyra, Filmvorführung *Homo Sapiens 1971/74* von Gioia Fiorella Mariani mit Musik von Beatriz Ferreyra

Heidi Grundmann

Freitag, 7. September, 12 Uhr

Konzert mit den Ö1 Kunstradio Produktionen *Intimate Space* (2009) von Andrea Sodomka und *Long Night Talks. For Robert Adrian.* von Roberto Paci Dalò

Eliane Radigue und Elisabeth Schimana

Samstag, 8. September 2018, 12 Uhr

Konzert mit den Werken *Occam XVIII* (2014) von Eliane Radigue für solo Kontrabassflöte (Pia Palme) und *Virus #1.6* (2017) für solo Violine und live Elektronik von Elisabeth Schimana (Andrii Pavlov und Elisabeth Schimana), Premiere von *IMAfiction portrait #10 Elisabeth Schimana* präsentiert von Seppo Gründler

Eliane Radigue und Anne La Berge

Sonntag, 9. September 2018, 12 Uhr

Akusmatisches Konzert mit dem Werk *Jetsun Mila* (1987) von Eliane Radigue interpretiert von Emmanuel Holterbach, Live Performance mit Anne La Berge Utter (2016) für solo Flöte, 6 I-Pads und Video

Rebekah Wilson / Music Monday

Montag 10. September 2018, 12.30 Uhr

Konzert mit dem Werk *Here Not Here* (2018) von Rebekah Wilson für zwei Klaviere (Rebekah Wilson, Francesca Emms), Video und Internet

LISTENING SESSION

Andrea Sodomka

Donnerstag, 6. September, 17 Uhr

unschärfen – zweite art konferenz nach einem Konzept von Andrea Sodomka & Doris Ingrisch in Kooperation mit Ö1 Kunstradio und IKM mit Reinhold A. Bertlmann, Doris Ingrisch, Norberth Math, Andrii Pavlov, Elisabeth Schimana, Andrea Sodomka, Florian Tanzer, Rebekah Wilson aka Netotschka Nezvanova

Liesl Ujvary und Maryanne Amacher

Samstag, 8. September 2018, 17 Uhr

Lesung mit Liesl Ujvary *Erste Sätze – Letzte Sätze*

Listening Session *Did you hear the melodies?* Christian Scheib erinnert sich an Maryanne Amacher und präsentiert ihr *Werk A Step Into It, Imagine 1001 Years – Entering Ancient Rooms* (1995)

FÜHRUNGEN

KÜNSTLER/INNENFÜHRUNG

Freitag, 7. September, 16 Uhr

Samstag, 8. September, 16 Uhr

mit Elisabeth Schimana

Dauer 1 Stunde, Führungskarte € 3 zzgl. Eintritt

Ticket: Museumseintritt, kostenlos für Festival- oder TagespassinhaberInnen

PROGRAMM POST CITY

INTO THE SUN/IN DIE SONNE

Samstag, 9. September, 22.40 Uhr

Die Veranstaltung ist Teil der Großen Konzernacht in der Post City. *Into the Sun/In die Sonne* ist ein Mehrkanal live-Electronic Solostück von Elisabeth Schimana.

PRESEBILDER

Pressebilder sowie Ausstellungsansichten stehen für die Dauer der Ausstellung auch auf www.lentos.at/presse oder www.flickr.com/photos/arselectronica/ zum Download bereit. Lizenzfreie Nutzung unter Angabe der Bildcredits nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zur Ausstellung oder zum Ars Electronica Festival erlaubt.



© Reinhard Mayr & Nora Bischof



Foto: Reinhard Mayr



Liesl Ujvary, portrait #01



Rebekah Wilson, portrait #02



Heidi Grundmann, portrait #03



Eliane Radigue, portrait #04



Andrea Sodomka, portrait #05



Maryanne Amacher, portrait #06



Anne La Berge, portrait #07



Electric Indigo, portrait #08



Beatriz Ferreyra, portrait #09

Ausstellungstitel	HIDDEN ALLIANCES Elisabeth Schimana and the IMAfiction Series Ars Electronica Festival 2018 Featured Artist
Ausstellungsdauer	6.–30. September 2018
Eröffnung	Donnerstag, 5. September, 17 Uhr
Pressekonferenz	Donnerstag, 5. September, 10 Uhr
Interviewpartner bei der Pressekonferenz	Doris Lang-Mayerhofer, Stadträtin für Kultur, Tourismus und Kreativwirtschaft Hemma Schmutz, LENTOS Direktorin Gerfried Stocker, Künstlerischer Direktor Ars Electronica Elisabeth Schimana, Künstlerin
Ausstellungsort	Untergeschoss
Exponate	10 Videoporträts über Maryanne Amacher, Beatriz Ferreyra, Heidi Grundmann, Electric Indigo, Anne La Berge, Eliane Radigue, Elisabeth Schimana, Andrea Sodomka, Liesl Ujvary, Rebekah Wilson
Projektpartner IMAfiction	akademie der bildenden künste wien, ars electronica, bm:ukk, bundeskanzleramt:österreich, maecenia, niederösterreich kultur, ORF Oberösterreich, ORF Kunstradio, singuhr-hörgalerie, The Maryanne Amacher Archive
Öffnungszeiten	Di–So 10–18 Uhr, Do 10–21 Uhr Mo geschlossen (außer 10.9.)
Eintritt	€ 8, ermäßigt € 6 / € 4,50
Pressekontakt	Clarissa Ujvari Tel. +43(0)732/7070-3603 clarissa.ujvari@lentos.at Ernst-Koref-Promenade 1 4020 Linz
Web & Social Media	lentos.at facebook.com/lentoslinz twitter.com/lentoslinz instagram.com/lentoslinz #lentoschimana #lentoskunstmuseum @arselectronica